

Platow-Fonds im November – Finale furioso

— Was für ein Endspurt! Noch am viertletzten Handelstag im November hatte es ganz danach ausgesehen, als ob Anleger einen rabenschwarzen Monat erleben würden. Binnen vier Wochen hatte der **DAX** über 1000 Punkte verloren. Deutschlands Leitindex drehte erst, als überraschend positive Nachrichten vom US-Konsum gemeldet wurden und die weltweit wichtigsten Notenbanken durch eine konzertierte Aktion etwas Spannung aus den Märkten nahmen.

Letztlich retteten die Monatsperformance also Aktionen auf der Marktebene. Das ist eine merkwürdige Schlusspointe, denn zuvor war der November im Gegensatz zu den Vormonaten auch von unternehmensspezifischen News geprägt: Immerhin berichtete die Mehrzahl der deutschen AGs über das dritte Quartal, zusätzlich gaben sich rund 200 Gesellschaften auf dem Eigenkapitalforum in Frankfurt die Ehre.

Top-10-Positionen

Bechtle
Bertrand
Brenntag
Gerry Weber
Linde
M.A.X. Automation
Nemetschek
Sto Vz.
Südzucker
Volkswagen St.
alphabetische Reihenfolge; Stand 30.11.11

dem Portfolio des Platow-Fonds waren mit **Einhell**, **R. Stahl**, **Steico** und **Washtec** gleich vier Unternehmen betroffen. Erfreulicherweise ist keine dieser Aktien, die binnen Monatsfrist zwischen 12 und 31% verloren, im Fonds höher als mit 1,5%

gewichtet. Umgekehrt konnten wir uns bei der größten Position **Südzucker** (5,4%) über eine Anhebung der Prognose freuen. Die Aktie gehörte denn auch zu den renditestärksten Fondspositionen im Berichtsmonat (siehe Abbildung).

Insgesamt sank der Wert eines Fondsanteils im November um 0,9% und damit wie der DAX. Relativ zum geeigneteren Vergleichsindex **SDAX** (-4,1%) ist das zwar sehr anständig, rundum zufrieden sind wir aber nicht. Auch die Outperformance seit Jahresbeginn ist erfreulich, die Rendite bleibt gleichwohl im negativen Terrain. Doch sind wir zuversichtlich, dass unser Stock-Picking-Ansatz in einem verbesserten Marktumfeld nicht nur relative, sondern auch absolute Rendite bringen wird. Anleger, die unser Anlagekonzept überzeugt, können den **DB Platinum III Platow Fonds** (96,03 Euro; LU0247468282) bei der Fondsgesellschaft oder an den Börsenplätzen Frankfurt, Berlin, München oder Düsseldorf erwerben. Alternativ ist auch der Einstieg über das von der **Deutschen Bank** ausgegebene **Platow-Zertifikat** (123,39 Euro; DE000DB0PLA8) möglich. Institutionellen Investoren steht ferner die I-Tranche (1266,63 Euro; LU0247468878) des Platow-Fonds offen. Weitere Informationen finden Anleger unter www.platow.de/platow-fonds-und-zertifikat.

Leider war der stärkere unternehmensspezifische Newsflow oft nicht zum Vorteil der Anleger! So hagelte es einige deftige Gewinnwarnungen, aus

gewichtet. Umgekehrt konnten wir uns bei der größten Position **Südzucker** (5,4%) über eine Anhebung der Prognose freuen. Die Aktie gehörte denn auch zu den renditestärksten Fondspositionen im Berichtsmonat (siehe Abbildung).

Insgesamt sank der Wert eines Fondsanteils im November um 0,9% und damit wie der DAX. Relativ zum geeigneteren Vergleichsindex **SDAX** (-4,1%) ist das zwar sehr anständig, rundum zufrieden sind wir aber nicht. Auch die Outperformance seit Jahresbeginn ist erfreulich, die Rendite bleibt gleichwohl im negativen Terrain. Doch sind wir zuversichtlich, dass unser Stock-Picking-Ansatz in einem verbesserten Marktumfeld nicht nur relative, sondern auch absolute Rendite bringen wird. Anleger, die unser Anlagekonzept überzeugt, können den **DB Platinum III Platow Fonds** (96,03 Euro; LU0247468282) bei der Fondsgesellschaft oder an den Börsenplätzen Frankfurt, Berlin, München oder Düsseldorf erwerben. Alternativ ist auch der Einstieg über das von der **Deutschen Bank** ausgegebene **Platow-Zertifikat** (123,39 Euro; DE000DB0PLA8) möglich. Institutionellen Investoren steht ferner die I-Tranche (1266,63 Euro; LU0247468878) des Platow-Fonds offen. Weitere Informationen finden Anleger unter www.platow.de/platow-fonds-und-zertifikat.

Südzucker



Aktienkurs in Euro